

Pressemitteilung

„Hilf uns unsere Mama zu retten!“

DKMS-Live-Talk mit einer Stammzellspenderin sowie der Stammzellempfängerin, die beide von ihren Erfahrungen berichten!



Tübingen/Berge, 23.09.2020 – Immer mehr Menschen nehmen Anteil an Miriams Schicksal und bieten ihre Unterstützung an. So auch die Stammzellspenderin Wiebke Ostermann, die selbst aus der Region kommt, sowie die die geheilte Patientin Sandra Nese, die Ostermanns Stammzellen damals bekommen hat. Mit ihren Erfahrungen möchten sie die Menschen dazu ermutigen, sich ebenfalls als Stammzellspender über www.dkms.de/miriam ein Registrierungsset nach Hause zu bestellen, um so vielleicht zum Helden zu werden und Miriam sowie anderen Patienten weltweit das Leben zu retten. Am Mittwoch, den 23.09.2020, um 19.00 Uhr bietet die DKMS allen interessierten Personen sowie Medienvertretern die Möglichkeit, am DKMS-Live-Talk teilzunehmen, um mehr über das Thema zu erfahren. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, direkte Fragen an die DKMS, Stammzellspenderin Wiebke Ostermann, Empfängerin Sandra Nese oder Miriams Freundin und Organisatorin der Online-Aktion, Elana Devermann, zu stellen.

Die Geschichte der 35-jährigen Miriam aus Berge hat sich in der Region herumgesprochen. Die junge zweifache Mutter ist an AML, einer aggressiven Form von Blutkrebs erkrankt und benötigt eine Stammzellspende, um zu überleben. Allerdings findet sich nur bei einem Drittel aller Betroffenen ein Spender innerhalb der eigenen Familie. Sehr viel mehr Patienten sind auf einen fremden Spender angewiesen. Wie es ist, einem zu diesem Zeitpunkt völlig unbekanntem Menschen seine Stammzellen zu spenden, weiß Wiebke Ostermann, die ihre Stammzellen 2010 in Köln für eine ihr damals unbekanntes Patientin aus Deutschland gespendet hat. Mittlerweile hat Wiebke ihren genetischen Zwilling bereits kennengelernt – Sandra Nese, ebenfalls zweifache Mutter und damals in einem ähnlichen Alter wie Miriam.

Für alle Interessierten bietet die DKMS im Rahmen eines Live-Talks am Mittwoch, den 22.09.2020, um 19.00 Uhr die Möglichkeit, sich über www.dkms.de/miriam dazu zu schalten, um mehr über das Thema Blutkrebs und Stammzellspende zu erfahren und direkte Fragen an die DKMS sowie Wiebke Ostermann als tatsächliche Stammzellspenderin, Empfängerin Sandra Nese oder Miriams Freundin und Organisatorin der Online-Aktion, Elana Devermann, richten zu können.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann allen Blutkrebspatienten auf der ganzen Welt helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/miriam die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen

Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: Miriam

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite dkms.de.

Unsere Registrierungsaktionen sind zumeist sehr gut besuchte Veranstaltungen. Zum Schutz der Bevölkerung haben wir alle geplanten Veranstaltungen zur Registrierung potenzieller Stammzellspender verschoben. Dies betrifft öffentliche Registrierungsaktionen im Namen von betroffenen Patienten ebenso wie Veranstaltungen an Schulen, Hochschulen, in Unternehmen oder Sportvereinen. Für alle Menschen, die gerade jetzt helfen und auch andere motivieren möchten, sich bei der DKMS zu registrieren, haben wir die Möglichkeit einer Online-Registrierungsaktion geschaffen. Interessenten sind eingeladen, über aktion@dkms.de Kontakt mit uns aufzunehmen. Sie werden bei der Planung und Umsetzung der Online-Aktionen unterstützt.